



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



Anstoß für ein neues Leben

Handwerk und Fußball – gemeinsam für Integration und Ausbildung

Das Motto: Anstoß für ein neues Leben. Das Ziel: Jugendliche im Strafvollzug Nordrhein-Westfalens über den Fußball und in enger Zusammenarbeit mit dem Handwerk einen Neustart zu ermöglichen. Starker Partner und Initiator des integrativen Fußballprojektes: die Sepp-Herberger Stiftung. Gemeinsam mit dem Justizministerium NRW, dem Westdeutschen Handwerkskammertag und der Verlagsanstalt des Handwerks wollen sich zukünftig die genannten Netzwerke Politik, Fußball und Handwerk gemeinsam dafür einsetzen, Jugendlichen aus den JVA in NRW eine zusätzliche und zweite Chance zu bieten.

Für einen würdigen Anstoß sorgte ein Auftaktspiel, das die Mannschaften der JVA Iserlohn und Siegburg am 08.05.08 in Iserlohn austrugen. Ein Anlass, den gleichfalls die Partner der Initiative als passenden Auftakt nutzten. Neben der Kuratoriumsvorsitzenden der Sepp-Herberger-Stiftung, NRW-Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter sowie Franz-Josef Knieps, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertages, stellte sich gleichfalls DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger der im Großaufgebot angereisten Presse.

Der nächste offizielle »Anstoß für ein neues Leben« findet am 07. Juni 2008 in der JVA Iserlohn statt. Fünf Mannschaften der JVA in NRW treten an. Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers, Schirmherr der Initiative, wird hier persönlich allen Mannschaften die Daumen drücken und sicherlich hoffen, dass nur die beste Mannschaft den Sepp-Herberger-Pokal gewinnt.

Und weil nicht nur im Fußball gilt: nach dem Spiel ist vor dem Spiel, haben bereits einige Arbeitnehmer-Vize-Präsidenten der Handwerkskammern NRW zugesagt, das Turnier zu begleiten.

Weitere Sport-Paten, die sich am 07. Juni einsetzen: Steffi Jones, Horst Eckel, Helmut Haller, Heiko Herrlich und Erich Rutemöller. Namen, die keiner Kommentierung bedürfen. Interessierte Unternehmer/innen und Förderer/innen sind selbstverständlich gleichfalls und herzlich am 07. Juni willkommen.

Mehr zur Anmeldung, Teilnahme und Ablauf: Sepp-Herberger Stiftung, www.sepp-herberger.de, E-Mail: manuel.neukirchner@sepp-herberger.de; Justizministerium NRW, www.justiz.nrw.de, E-Mail: pressestelle@jm.nrw.de; www.handwerksblatt.de oder direkt beim Westdeutschen Handwerkskammertag.

05/2008

Netzwerke bieten Jugendlichen zweite Chance

Bereits das Auftaktspiel am 08.05.2008 stieß auf großes Medieninteresse

Nächster »Anstoß für ein neues Leben« am 07.06.2008

Sternwartstraße 27–29
40223 Düsseldorf

Telefon: (02 11) 30 07-700

Telefax: (02 11) 30 07-900

E-Mail: whkt@handwerk-nrw.de

Internet: www.handwerk-nrw.de

Hauptgeschäftsführer:

Dipl.-Volksw. Reiner Nolten

Verortung des Einheitlichen Ansprechpartners – EU-Dienstleistungsrichtlinie

Handwerk in NRW spricht sich für Kooperationsmodell aus

Durch die bis Dezember 2009 in nationales Recht zu überführende EU-Dienstleistungsrichtlinie werden erhebliche Veränderungen auf die öffentliche Verwaltung in allen EU-Mitgliedsstaaten zukommen. Einen besonderen Stellenwert nehmen in diesem Zusammenhang die einheitlichen Ansprechpartner ein, durch die sich der Zugang zur Verwaltung erheblich vereinfachen soll. Hierbei steht die Frage der so genannten »Verortung« und der Aufbau der elektronischen Strukturen im Vordergrund.

Im Rahmen der Expertenanhörung vor dem Landtag in NRW am 08.Mai 2008 zu dem Antrag der Fraktion der SPD »Transparenz schafft Vertrauen – Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie erfordert konsequente Vorbereitung und Folgenabschätzung« hat sich das Handwerk in NRW als Lösungsmodell der Verortungsfrage für ein Kooperationsmodell ausgesprochen. Die STARTERCENTER NRW können hier als Best-Practice-Beispiele dienen.

Mit Reflexion auf Lösungsmodelle, die die »Pilotländer« zu organisationsrechtlichen Fragen vorgebracht haben, hat sich im Diskussionsprozess nach der Überzeugung des Handwerks in NRW eine Einrichtung eines Kooperationsmodells als geeignet erwiesen.

So ist bereits in Schleswig-Holstein angedacht, dass Träger dieser Anstalt das Land, der Städteverband, der Landkreistag und die Spitzenorganisationen der Kammern sein werden.

Mit dieser Struktur kann insbesondere realisiert werden, dass alle Verwaltungseinheiten, deren Zuständigkeit durch den EAP unberührt bleiben, unabhängig von ihrer Stellung in dem staatlichen Verwaltungsaufbau einbezogen werden. Die vorhandene Beratungskompetenz und die angebotenen Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung, der Kommunen, der Kammern etc. können für den Dienstleistungserbringer über den EAP abgerufen werden.

Darüber hinaus werden vorhandene, schon elektronisch gestaltete Geschäftsabläufe der einzelnen Behörden über eine Internet gestützte Lösung zusammengeführt, ohne dass die Behörden intern völlig neue Prozesse entwickeln müssen. Auch erfordert diese Organisation des Einheitlichen Ansprechpartners unter Berücksichtigung der landespolitischen Ziele nur ein Minimum an Bürokratie und die Kosten der Landeslösung NRW können letztendlich auch im Interesse der Dienstleistungserbringer, die diese Kosten gegebenenfalls durch mögliche Gebühren abgelteten müssen, gering sein.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Westdeutschen Handwerkskammertag, Ansprechpartner: Rechtsanwalt Harald Bex, Tel.: 0211/3007-765, Fax: 0211/3007-900, E-Mail: harald.bex@handwerk-nrw.de

Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie

Kooperationsmodell

Die Vorteile

Vorankündigung

Abschlussveranstaltung »euregiofit« am 18. Juni 2008

Mit einem abwechslungsreichen Programm heißt der Westdeutsche Handwerkskammertag alle beteiligten Auszubildenden und Betriebe sowie alle an grenzüberschreitender Mobilität Interessierten aus Deutschland und den Niederlanden zur Abschlussveranstaltung von »euregiofit« herzlich willkommen. Veranstaltungstermin ist der 18. Juni 2008, Ort der kleine Konzertsaal der Festhalle in Viersen, Beginn ist 16.00 Uhr.

Dank des Engagements zahlreicher Beteiligter aus beiden Ländern wurde »euregiofit« zu einem Erfolg. Die Ergebnisse aus zwei Jahren intensiven Austauschs zwischen deutschen und niederländischen Partnern möchten wir einer breiten, interessierten Öffentlichkeit vorstellen. Best-Practice-Beispiele sollen »Lust auf mehr« machen – im Rahmen der Veranstaltung werden deshalb auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie nach dem Ende des Projekts Praktika im jeweiligen Nachbarland durchgeführt werden können. Beiträge der Projektpartner sowie weiterer Experten auf dem Gebiet der grenzüberschreitenden Ausbildung und Arbeitsmobilität runden das Programm ab.

Unbestrittener Höhepunkt wird die Verleihung der »euregiofit«-Urkunden an besonders engagierte Betriebe durch Uwe Schummer, Bundestagsabgeordneter des Kreises Viersen, sein.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den WHKT, Ansprechpartnerin: Alexandra Aulbach, Tel.: 0211/3007-721, E-Mail: alexandra.aulbach@handwerk-nrw.de. Voranmeldungen werden bereits jetzt gerne entgegengenommen. Weitere Informationen zu »euregiofit« finden Sie im Internet unter www.handwerk-nrw.de/euregiofit.

»euregiofit« wird kofinanziert durch das EU-Programm INTERREG III A der euregio rhein-maas-nord sowie durch die Provinz Limburg und das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Aktuelle Ausgabe der Gewerbeinformation erschienen

Informationen zum Bürokratieabbaugesetz II

Traditionell werden mit den vierteljährlich erscheinenden Gewerbeinformationen aktuelle Fragen aus dem Handwerks- und Geweberecht aufgegriffen. Ziel ist es seit jeher in einer zusammenfassenden Darstellung Hilfen für Praktiker in Rechtsprechung und Verwaltung zu bieten.

Neben Auszügen aus der aktuellen Rechtsprechung zu den genannten Rechtsgebieten werden in redaktionellen Beiträgen Themen aufgearbeitet und kommentiert, die in der ständigen Verwaltungspraxis eine entscheidende Rolle spielen oder aber Veränderungen in Rechtsetzung bzw. Rechtsprechung erfahren haben.

18. Juni 2008, 16.00 Uhr,
Kleiner Konzertsaal
Festhalle Viersen

Informatives Programm

Auszeichnung der
»euregiofit«-Betriebe

Möglichkeit der
Voranmeldung

Service des WHKT

In der neusten Ausgabe werden die wesentlichen Änderungen der Gesetzeslage durch das zum 01.11.2007 in Kraft getretene und in seiner Wirkung bis zum 31.10.2012 befristete Bürokratieabbaugesetz II aufgearbeitet, die Auswirkungen aus praktischer Sicht bewertet und konkrete Schwierigkeiten in der Verwaltungspraxis und deren Lösungsversuche aufgezeigt.

Die aktuelle Gewerbeinformation steht auf der Internetseite des WHKT unter www.handwerk-nrw.de/gewerbeinformation als Download bereit.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie beim Westdeutschen Handwerkskammertag, Rechtsanwalt Harald Bex, Tel.: 0211/3007-765, E-Mail: harald.bex@handwerk-nrw.de

Woche der Weiterbildung für Menschen mit Migrationshintergrund

Handwerk setzt Akzente: Mehr Weiterbildung und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

Vom 24. bis 31. Mai beteiligt sich der WHKT aktiv an der »Woche der Weiterbildung«, die sich speziell an Migrantinnen und Migranten richtet und bereits zum zweiten Mal stattfindet. »Wir haben es gegenwärtig mit der Situation zu tun, dass Handwerkerinnen und Handwerker mit Migrationshintergrund weit weniger häufig berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten für sich und ihre Sicherheit am Arbeitsmarkt nutzen. Dadurch gehen wertvolle Potentiale verloren und aus Sicht der Betroffenen bleiben gute Chancen für qualifizierte Beschäftigung ungenutzt auf der Strecke. Dies möchten wir durch unsere Beteiligung an der Woche der Weiterbildung, der Initiative Pro Qualifizierung sowie einer stärkeren interkulturellen Ausrichtung aller am Weiterbildungsprozess Beteiligten ändern«, so der Hauptgeschäftsführer des WHKT Reiner Nolten.

Für die Woche der Weiterbildung bereitet der WHKT ein umfangreiches Medienpaket vor: Stimmen und Kommentare aus dem Handwerk, gute Praxisbeispiele für gelungene Integration durch Weiterbildung sowie Interviews und Reportagen sollen öffentlichkeitswirksam platziert werden und auf diese Weise zur Nachahmung anregen. Ob Bildungsstätten, Förderer, Arbeitgeber/innen oder andere Multiplikatoren, Berater/innen, Medien sowie natürlich diejenigen, um die es geht: Menschen mit Migrationshintergrund; jeder soll in jeweils seinem Umfeld entdecken, wie sich interkulturelle Öffnung umsetzen und mehr berufliche Weiterbildung von Menschen mit Migrationshintergrund erreichen lässt.

Die Woche der Weiterbildung stellt dafür die Plattform zur Verfügung. Sie bündelt Aktivitäten, bietet Netzwerke und macht sich stark für einen Dialog. Flyer und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.proqualifizierung.de.

Interessenten, die sich gleichfalls mit ihrer Erfahrung einbringen möchten, gute Beispiele aus der beruflichen Weiterbildungspraxis kennen oder auch

**Ausarbeitung zum
Bürokratieabbaugesetz II**

**24. bis 31. Mai 2008:
»Woche der Weiterbildung«**

**Medienpakete
werden produziert**

das Thema interkulturelle Öffnung durch Personal- oder Organisationsentwicklung für sich entdeckt haben, schreiben an: proqua@handwerk-nrw.de. Der WHKT verfolgt das Thema auch weit über die Woche der Weiterbildung hinaus.

Infos zu Pro Qualifizierung und dem Netzwerk IQ: www.pro-qualifizierung.de, www.intqua.de.

ProQualifizierung – Charta der Vielfalt

Interkulturelle Öffnung

Menschen mit Migrationshintergrund nehmen zahlreiche Beratungs-, Service- und Fördermöglichkeiten kaum wahr. Häufigster Grund: Es fehlt an interkultureller Kompetenz. Mit der Einstellung »alle werden bei uns gleich behandelt« kommen wir zukünftig kaum weiter. Was wir brauchen: Ein wenig mehr Sensibilität dafür, was gewisse Zielgruppen wünschen. Seien es Ältere, Jüngere, Menschen mit Migrationshintergrund oder ohne, Normalos, mit oder ohne Abitur, Frauen, Behinderte – egal, jeder wünscht Individualität. Jeder möchte so beraten werden, dass die jeweilige gegenwärtige Lebenssituation und persönlichen Besonderheiten berücksichtigt werden.

Auf das Thema »Integration und Migration« im Handwerk bezogen heißt das: interkulturelle Öffnung. Ob in der Beratung, der Personal- und Organisationsentwicklung oder auch der Öffentlichkeitsarbeit, eine gleichberechtigte Teilhabe funktioniert nur dann, wenn wir auch hierbei diejenigen im Hinterkopf haben, die nicht aus ihrem unmittelbaren Umfeld erfahren, warum berufliche Weiterbildung wichtig ist oder welche Beratungs- und Förderangebote es gibt.

Der WHKT hat sich dem Thema in zahlreichen Facetten genähert und möchte mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt durch Herrn Präsident Knieps am 09. Juni 2008 um 17:00 Uhr im Düsseldorfer Malkasten zeigen, dass interkulturelle Öffnung eine wichtige Zukunftsaufgabe für das gesamte Handwerk in NRW ist.

Infos zu Pro Qualifizierung und dem Netzwerk IQ: www.pro-qualifizierung.de, www.intqua.de.

ProQualifizierung – Weiterbildung für Menschen mit Migrationshintergrund

Gute Praxis: Vorbereitungsseminar zur Externenprüfung

Im Rahmen der Initiative ProQualifizierung und den Transferaktivitäten zur Förderung der Weiterbildung von Menschen mit Migrationshintergrund hat der WHKT gemeinsam mit der Handwerkskammer Düsseldorf und mit Unterstützung durch die Arbeitsverwaltung (WeGebAU) ein 10-monatiges Vorbereitungsseminar zur Externenprüfung für insgesamt 14 Teilnehmer im Kfz-Servicemechaniker-Handwerk realisiert. Prüfungstermin ist der 17. Mai 2008.

»Alle werden gleich behandelt« – reicht nicht

09.06.08: Unterzeichnung der Charta der Vielfalt

Am 17. Mai 2008 ist Prüfung

Die Zufriedenheit ist hoch. Nicht nur auf Seiten der Teilnehmer, auch die Dozenten, Unternehmen und Kammervertreter äußern sich durchweg positiv und betonen das hohe Engagement jedes Einzelnen.

Um diese guten Beispiele öffentlichkeitswirksam zu platzieren und praxisnah aufzuzeigen, dass sich das Nachholen eines anerkannten Berufsabschlusses auf dem Wege der Externenprüfung gerade auch im Alter von über 30 Jahren lohnt, hat der WHKT vier Teilnehmer in ihren Betrieben besucht, mit ihnen, Chefs und Kollegen gesprochen und all dies in Form von Interviews, Reportagen und zahlreichen Bildern festgehalten.

Die produzierten Medien stehen ab dem 26.05.08 unter der Internetadresse www.handwerk-nrw.de zur Verfügung (Menüpunkt »Service« auswählen, Thema: Migration).

»Viele Bildungsstätten in NRW wären bereit und würden auch in anderen Gewerben Vorbereitungsseminare zur Externenprüfung anbieten. Vor allem das Maler- und Lackiererhandwerk, der gesamte Bau- und Metallbereich sowie viele Berufe aus dem Dienstleistungsgewerbe wie Friseure, Gebäudereiniger oder Änderungsschneider bieten sich hervorragend dafür an. Wichtig ist, dass wir in den Regionen jeweils genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen bekommen. Ein häufiges Problem, wenn es um Weiterbildung geht. Erst recht, wenn Personen angesprochen werden sollen, die über 25 Jahre alt sind und bislang über keinerlei anerkannten Berufsabschluss verfügen. Wir müssen allerdings bedenken, dass die Beschäftigungsmöglichkeiten für An- und Ungelernte weiterhin sinken. Eine weitere Tatsache: Wir brauchen Fachkräfte. Gerade in den kleinen und mittleren Betrieben des Handwerks können wir diese in vielen Regionen bereits heute nicht finden. Das Nachholen des Berufsabschlusses mit über 25 Jahren darf daher keine Ausnahme mehr sein. Was wir uns wünschen, ist, dass diejenigen, die – aus welchen Gründen auch immer – keinen Berufsabschluss haben, allerdings über umfangreiche Berufspraxis verfügen, Vorbereitungsseminare zur Externenprüfung besuchen, ihren Abschluss machen und auf diesem Weg den Einstieg in die berufliche Weiterbildung finden,« so Reiner Nolten, Hauptgeschäftsführer des WHKT.

Infos zu Pro Qualifizierung und dem Netzwerk IQ: www.pro-qualifizierung.de, www.intqua.de.

handfest – EXTRA

Jugendmagazin des Handwerks räumt auf

Rechtzeitig vor den großen Ferien erscheint handfest mit einem EXTRA. Inhaltlich im Mittelpunkt: die Berufe des Handwerks, die duale Ausbildung sowie Beratungsservices, Onlineangebote und selbstverständlich alles, was berufliche Praxis heißt. Gründlich recherchiert, gut aufbereitet und so strukturiert, dass Schülerinnen und Schüler die Antworten finden, die sie weiter-

Online abrufbar ab 26.05.08

Im Mittelpunkt:
der Berufseinstieg

bringen. handfest eben: gut aufgeräumt und vor allem auf Augenhöhe der jungen Leserschaft.

EXTRA erscheint am 26.05.08. Eine Woche später erfolgt dann die Veröffentlichung im Netz unter www.handfest-online.de.

Bei der Verteilung setzen die Macher auf Bewährtes. So werden vornehmlich diejenigen Lehrerinnen und Lehrer mit dem Magazin beliefert, die handfest im Klassensatz und zur Unterrichtsunterstützung bestellt haben.

Darüber hinaus nutzen zahlreiche Handwerkskammern das Angebot und verteilen handfest EXTRA zur Abrundung ihrer Medienpalette für die Nachwuchsarbeit im Handwerk. Auf diese Weise steigt die Gesamtauflage einmalig um weitere 30.000 auf knapp 120.000 Hefte. Das Interesse ist groß. Und falls dies nach Veröffentlichung anhält, steht die zweite handfest EXTRA Auflage bereits fest.

handfest wurde in NRW ermöglicht mit Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

Handwerk nutzt neue Medien

WHKT-Filme auf www.youtube.de informieren und stoßen auf Akzeptanz

Dass Videoportale wie youtube nicht nur dem Vergnügen dienen, sondern auch als erstzunehmende Informationsplattformen genutzt werden, die insbesondere jugendliche Zielgruppen ansprechen, hat den WHKT bereits 2007 dazu veranlasst, eine Reihe von Filmclips zu unterschiedlichen Handwerksthemen auf www.youtube.de bereitzustellen. Es handelt sich um Clips, die für das Fest der Besten 2006 erstellt wurden.

Die Reaktion auf die professionell erstellten Clips ist überwiegend positiv. Thematisch reichen die Beiträge von »Bachelor Handwerksmanagement« über »Handwerksmeister/in« bis zu »Restaurator/in im Handwerk«. Die Clips finden Sie unter www.youtube.de (Suchbegriff »WHKT« eingeben).

Seit 5 Jahren erfolgreich am Markt

WebKollegNRW verbucht schon 24.000 Mal »Weiterbildung per Mausclick«

Vor 5 Jahren rief das Land Nordrhein-Westfalen das Weiterbildungsportal WebKollegNRW ins Leben, als Reaktion auf die sich rasch verändernde Arbeitswelt und die Möglichkeiten der Online-Kommunikation. Inzwischen hat sich das Portal mit mehr als 70 Weiterbildungsanbietern und über 1.200 Angeboten als feste Größe im Weiterbildungsmarkt etabliert.

»Seit 2003 haben wir im WebKollegNRW schon über 24.000 Fortbildungskurse vermittelt. Dabei wurde das Onlineportal von Privatpersonen und

**Gesamtauflage von 120.000
zeigt hohe Akzeptanz**

**Jugendliche Zielgruppe
angesprochen**

**Seit 2003 schon über 24.000
Fortbildungskurse vermittelt**

Unternehmen gleich stark genutzt, durchschnittlich 500 Privatkunden pro Jahr buchten über diese Website ihren Weiterbildungskurs. Das WebKolleg-NRW hat sich damit zum bundesweit führenden Landesportal für Lernen mit neuen Medien entwickelt«, resümierte Arbeitsminister Karl-Josef Laumann am 26. März 2008 in Düsseldorf.

So nahmen im Jahr 2007 über 1.000 Unternehmen Kontakt zum WebKolleg-NRW auf, um sich beraten oder informieren zu lassen. Über 130 Firmen buchten anschließend ein komplettes Fortbildungspaket für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Abgeschlossen werden die Kurse in der Regel mit anerkannten Zertifikaten. Besonders stark nachgefragt werden Qualifizierungen aus den Bereichen IT, Wirtschaft und Sprachen.

Weitere Informationen unter: www.webkolleg-nrw.de

Veranstaltung

Ergebnispräsentation »Berufswertigkeit« am 21. Mai 2008

Am 21. Mai 2008 werden die Ergebnisse einer durch den WHKT in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln und der FOM Fachhochschule für Oekonomie & Management Essen durchgeführten Studie zur Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung vorgestellt. Die Präsentation findet im Malkasten Düsseldorf statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im Internet unter der Adresse: www.handwerk-nrw.de/veranstaltungen.

Veranstaltung

Fachtagung »Gut beraten: Lernen im Lebenslauf von Erwerbstätigen« am 02. Juni 2008

Individuelle Weiterbildungsberatung, Weiterbildungsberatung als Personalentwicklungsinstrument im Mittelstand, Beratung in virtuellen Umgebungen – drei Themen, zu denen sich Praktiker aus der Weiterbildungsberatung informieren und austauschen. Die Veranstaltung findet am 02.06.2008 in Düsseldorf statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im Internet unter der Adresse: www.handwerk-nrw.de/veranstaltungen.